

Niederschrift

über die Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Todesfelde vom 20. Februar 2014 in der Amtsverwaltung Leezen

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Aufgrund der Einladung der Finanzausschussvorsitzenden vom 03.02.2014 sind zu der heutigen Sitzung erschienen:

Finanzausschussvorsitzende	Sabine Grandt
Finanzausschussmitglieder:	Doris Schümann, Carsten Wittern, Karl-Heinz Ziegenbein, Bernd Steenbock, Christiane Mester, Ina Buthmann, Claus Wrage und Sven Höpcke
Als Gäste anwesend:	Bürgermeister Mathias Warn, Gemeindevertreter Manfred Uibel, Hans-Christian Rickert, stv. Finanzausschussmitglieder Kerstin Höpcke, Doreen Dieck und Harald Mika
Vom Amt Leezen hinzugezogen:	Verwaltungsfachangestellter Rainer Pohlmann

Die Finanzausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und der Finanzausschuss beschlussfähig ist.

Anschließend wird die Verpflichtung zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten als bürgerliches Mitglied des Finanzausschusses von Christiane Mester, Ina Buthmann, Claus Wrage und Sven Höpcke durch Frau Grandt per Handschlag nachgeholt.

Tagesordnung:

- 1. Einwohnerfragestunde - Teil I -**
- 2. Aufstellung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2014**
- 3. Einwohnerfragestunde – Teil II –**

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Vorsitzende die Genehmigung der Niederschriften der Finanzausschusssitzungen vom 23.01.2013 und 10.02.2014. Gegen die Niederschriften werden keine Einwendungen erhoben, so dass diese als genehmigt gelten.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde – Teil I –

Auf Nachfrage von Doreen Dieck wird bestätigt, dass Zwischenfragen erlaubt sind.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Aufstellung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2014

Einleitend berichtet Frau Grandt über den aktuellen Stand der liquiden Mittel der Gemeinde. Diese betragen per 20.02.2014 insgesamt ca. 1,25 Mio. Euro.

Anschließend werden die einzelnen Positionen des Haushaltsentwurfes von Herrn Pohlmann erläutert. Er weist darauf hin, dass die meisten Ansätze gegenüber dem Haushalt 2014 unverändert geblieben sind und nur vereinzelt Anpassungen vorgenommen wurden.

Der vom Finanzausschuss erarbeitete Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2014 stellt sich wie folgt dar:

1. Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.129.000,00 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.270.300,00 EUR
einem Jahresüberschuss von	0,00 EUR
einem Jahresfehlbetrag von	141.300,00 EUR
2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.102.700,00 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.103.900,00 EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	333.200,00 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	570.600,00 EUR

festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **150.000,00 EUR** festgesetzt.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	270 %
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	270 %
2. Gewerbesteuer	330 %

Als wesentliche Investitionen sind der Umbau der alten Schule mit 190.000,-- Euro, die Anschaffungen im Bereich der Feuerwehr mit 170.000,-- Euro, der Neubau der Bürgersteige an der Dorfstraße mit 90.000,-- Euro, 15.000,-- Euro für den Austausch der Wasserzähler sowie vorsorglich 55.000,-- Euro für die Erneuerung der Klärteichbelüftung. Der Haushaltsansatz für die Klärteichbelüftung wird dabei mit 8 Ja und 1 Nein Stimme berücksichtigt.

Die Investitionen sollen, neben den zu erwartenden Zuweisungen für die Schaffung von 10 U3-Plätzen in Höhe von max. 140.000,-- Euro und den Zuweisungen im Feuerwehrebereich in Höhe von 37.000,-- Euro, durch eine Kreditaufnahme in Höhe von 150.000,-- Euro sowie durch Eigenmittel finanziert werden. Der Kreditaufnahme in der vorgesehenen Höhe wird durch den Finanzausschuss einstimmig zugestimmt.

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, welche mit ca. 70.000,-- Euro veranschlagt sind, wird einstimmig zunächst auf das Jahr 2015 verschoben.

Aufgrund des planerischen Fehlbetrages im Ergebnisplan in diesem Jahr und voraussichtlich auch in den Folgejahren schlägt die Vorsitzende vor, über eine Erhöhung der Grundsteuerhebesätze zu diskutieren. Anhand einer von der Verwaltung vorbereiteten Liste (ist als Anlage beigefügt) schildert Frau Grandt die dadurch zu erwirtschaftenden Mehrerträge. Sie weist darauf hin, dass die Finanzkraft der Gemeinde, welche Grundlage der zu zahlenden Umlagen ist, anhand der Nivellierungssätze berechnet wird. Diese liegen zurzeit bei der Grundsteuer bei 295 % und bei der Gewerbesteuer bei 310 %. Während der Aussprache werden verschiedene Vorschläge unterbreitet, u. a. die Hebesätze regelmäßig an die Nivellierungssätze anzupassen.

Da keine Einigkeit erzielt werden kann, stellt Frau Grandt den Antrag, die Hebesätze für die Grundsteuer A und B auf 280 % abzuheben, Finanzausschussmitglied Carsten Wittern stellt den Antrag diese auf 295 % zu erhöhen und zukünftig regelmäßig an die Nivellierungssätze anzupassen. .

Zunächst wird der weitergehende Antrag von Carsten Wittern mit 2 Ja Stimmen und 7 Nein Stimmen abgelehnt.

Anschließend wird über den Antrag von Frau Grandt abgestimmt. Dieser wird mit 2 Ja Stimmen, 5 Nein Stimmen bei 2 Enthaltungen ebenfalls abgelehnt.

Im Rahmen der Diskussion ergeht von Herrn Pohlmann der Hinweis, dass darauf hingearbeitet werden muss, den Ergebnishaushalt ausgeglichen zu gestalten. Weitere Möglichkeiten dieses zu erreichen, sind u. a. Ausbaubeiträge sowie Straßenreinigungs- und Niederschlagswassergebühren. Ergänzend weist Herr Pohlmann auf den Erlass zur Haushaltskonsolidierung vom 11.07.2013 hin (siehe Anlage).

Abschließend spricht der Finanzausschuss einstimmig die Empfehlung aus, den vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2014 in der Gemeindevertretersitzung zur Beschlussfassung vorzuschlagen und die Haushaltssatzung 2014 mit den o. g. Hebesätzen zu erlassen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde – Teil II –

Doreen Dieck spricht die negativen Jahresergebnisse an und fragt nach, wie zukünftig damit umgegangen werden soll. Die Mitglieder des Finanzausschusses weisen darauf hin, dass die Jahresabschlüsse in aller Regel ein besseres Ergebnis ausweisen als die Haushaltsplanung und daher zunächst die ersten doppeljährigen Jahresabschlüsse abgewartet werden sollen, bevor evtl. notwendige Maßnahmen ergriffen werden.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 22.30 Uhr.

Finanzausschussvorsitzende

Protokollführer